

Vertrauen
muss verdient werden

Amundi
ASSET MANAGEMENT

Weekly Market Review

Update von den Finanzmärkten

Woche vom 30. November 2020

von Research, Strategy and Analysis, Amundi

€ Eurozone

Die neuen Konjunkturdaten für Frankreich und Deutschland deuten auf höheres Wachstum im 3. Quartal von 18,7% statt 18,2% bzw. 8,5% statt 8,2% hin (Zahlen der nationalen Statistikämter, jeweils vs. Vorquartal).

USA

Die US-Industrie konnte im Oktober deutlich mehr Aufträge für langlebige Güter ausweisen (+1,3% vs. Vormonat) und wächst inzwischen im sechsten Monat in Folge. Zu den guten Zahlen hat auch die hohe, jedoch relativ volatile Nachfrage nach Kampfflugzeugen beigetragen. Allerdings kamen auch alle anderen Kategorien mit Ausnahme von Kraftfahrzeugen auf ein Plus.

🌐 Schwellenländer

Nach mehreren öffentlichkeitswirksamen Insolvenzen und dem wachsenden Druck auf Staatsanleihen erhielt der **geldpolitische Bericht der chinesischen Zentralbank (PBoC)** für das dritte Quartal ungewöhnlich viel Aufmerksamkeit. Die Zentralbank geht weiterhin davon aus, dass sich die Verschuldungsquoten im kommenden Jahr stabilisieren. Außerdem soll sich der Interbank-Zinssatz an Offenmarktgeschäften und mittelfristigen Kreditfazilitäten orientieren, was einer neutralen Geldpolitik entspreche.

🏛️ Aktien

Die Kurse an den Aktienmärkten steigen weiter, der MSCI ACWI kommt im laufenden Monat (November) auf zweistelliges Wachstum (+13%). Die Wirksamkeitsprognosen eines dritten Impfstoffs, diesmal von AstraZeneca/Oxford, und die wahrscheinliche Ernennung von Janet Yellen zur US-Finanzministerin sorgten für eine Fortsetzung der Rallye.

🔍 Anleihen

Die Renditen für 10-jährige US-Treasuries sind vergangene Woche um 6 Bp auf 0,87% gestiegen. Die Renditen für 10-jährige deutsche Bundesanleihen lagen relativ stabil bei -0,58%, die Risikoaufschläge in der Eurozone gingen geringfügig zurück. Die Kontaktbeschränkungen zeigen Wirkung, der Infektionszahlen in Europa sinken. In den USA ist der Markt in seiner Einschätzung gespalten zwischen steigenden Infektionszahlen und positiven Nachrichten aus der Impfstoffentwicklung.

📎 ZAHL DER WOCHE

778.000

Anstieg der Erstanträge auf Arbeitslosenunterstützung in den USA



TERMINE



10. Dezember

Treffen der EZB

**Mitte
Dezember**

China Central Economic
Work Conference

16. Dezember

Sitzung der US-
Notenbank Fed

31. Dezember

Ende der Brexit
Übergangsperiode

Quelle: Amundi Strategy

Wöchentliche Analyse

November-Flash-PMIs: Länder und Sektoren driften auseinander

Der IHS Markit Flash PMI (Einkaufsmanagerindex) vom November gibt einen aufschlussreichen Einblick in die Konjunkturentwicklung in einem sehr interessanten Moment, der durch rasant steigende Infektionszahlen, positive Nachrichten aus der Impfstoffentwicklung, die laufenden Brexit-Verhandlungen und die US-Präsidentschaftswahlen geprägt war. Im November traten zwei wichtige Entwicklungen in den Vordergrund, die durch die zweite Covid-Welle und die Gegenmaßnahmen weiter verstärkt wurden: Auf der einen Seite belasten die neuen EU-weiten Restriktionen erneut den privaten Sektor und führen zu deutlichen Umsatzrückgängen. Da der Lockdown dieses Mal weniger restriktiv ausfällt und Unternehmen sich besser anpassen konnten, fällt der Einbruch jedoch deutlich schwächer aus als im zweiten Quartal. Und die US-Wirtschaft boomt weiterhin trotz rasant steigender Infektionszahlen; ohne strikte Kontaktbeschränkungen können viele Unternehmen steigende Umsätze ausweisen.

Auf der anderen Seite ist eine immer größere

Kluft zwischen dem Dienstleistungssektor und der verarbeitenden Industrie erkennbar, insbesondere in der Eurozone und in Großbritannien, wo strengere Restriktionen herrschen. Das verarbeitende Gewerbe ist weniger stark von Kontaktbeschränkungen betroffen, profitiert von höherer Nachfrage und zeigt sich daher insgesamt robust. Der Dienstleistungssektor leidet dagegen nach wie vor besonders unter der Lage. Vor allem in Branchen, in denen persönlicher Kontakt unerlässlich ist, gehen die Umsätze weiter zurück.

Aus dem Flash PMI vom November lässt sich jedoch auch sehr viel Optimismus herauslesen; überall auf der Welt blicken Unternehmen wieder mit Zuversicht in die Zukunft, seitdem positive Nachrichten über mehrere Impfstoffe Hoffnung auf eine robustere Konjunktur im kommenden Jahr machen.

Zum Schluss noch eine sehr länderspezifische Nachricht: Wegen der wachsenden Unsicherheit über ein zukünftiges Handelsabkommen melden Industrieunternehmen aus Großbritannien vor Ablauf der Brexit-Übergangsfrist Lageraufstockungen und höhere Auftragsvolumina aus China und Europa.

Index	Entwicklung			
	11/27/2020	1 W	1 M	YTD
Aktienmärkte				
S&P 500	3630	2.0%	7.0%	12.3%
Eurostoxx 50	3523	1.6%	14.7%	-5.9%
CAC 40	5599	1.9%	18.4%	-6.3%
Dax 30	13315	1.4%	10.4%	0.5%
Nikkei 225	26645	4.4%	13.5%	12.6%
SMI	10460	-0.3%	5.8%	-1.5%
SPI	12993	-0.2%	5.3%	1.2%
MSCI Emerging Markets (close -1D)	1230	1.7%	8.4%	10.3%
Rohstoffe - Volatilität				
Rohöl (Brent, \$/barrel)	48	7.1%	16.8%	-27.1%
Gold (\$/Unze)	1777	-5.0%	-6.9%	17.1%
VIX	21	-2.4	-12.1	7.5
Währungen				
EUR/USD	1.19	0.7%	1.2%	6.5%
USD/JPY	104	0.3%	-0.2%	-4.2%
EUR/GBP	0.89	0.2%	-1.1%	5.6%
EUR/CHF	1.08	0.2%	1.0%	-0.2%
USD/CHF	0.91	-0.5%	-0.2%	-6.3%

Quelle: Bloomberg, Amundi Research
 Aktualisiert am 27 november 2020 um 15:00 Uhr.

Index	Entwicklung			
	11/27/2020	1 W	1 M	YTD
Unternehmensanleihen				
Itraxx Main	+49 bp	-3 bp	-10 bp	+5 bp
Itraxx Crossover	+265 bp	-17 bp	-78 bp	+59 bp
Itraxx Financials Senior	+60 bp	-5 bp	-16 bp	+8 bp
Fixed Income				
EONIA	-0.47	-	--	-3 bp
Euribor 3M	-0.53	-	-2 bp	-15 bp
Libor USD 3M	0.23	+3 bp	+2 bp	-168 bp
2Y yield (Deutschland)	-0.76	-1 bp	+2 bp	-16 bp
10Y yield (Deutschland)	-0.58	-	+4 bp	-39 bp
2Y yield (USA)	0.15	--	+1 bp	-141 bp
10Y yield (USA)	0.86	+4 bp	+9 bp	-106 bp
Europäische Staatsanleihen 10Y Spreads ggü. Deutschland				
Frankreich	+24 bp	-	-5 bp	-6 bp
Österreich	+15 bp	-	-3 bp	-6 bp
Niederlande	+9 bp	-	-3 bp	-5 bp
Finnland	+17 bp	-	-3 bp	-6 bp
Belgien	+20 bp	-	-5 bp	-8 bp
Irland	+31 bp	-1 bp	-6 bp	-
Portugal	+60 bp	-1 bp	-15 bp	-3 bp
Spanien	+64 bp	--	-13 bp	-1 bp
Italien	+119 bp	-3 bp	-13 bp	-41 bp



WICHTIGE INFORMATIONEN

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen von Amundi Asset Management und entsprechen dem Stand vom 27. November 2020, 15:00 Uhr.

Diese Information richtet sich ausschließlich an Privatanleger und professionelle Kunden mit Wohnsitz bzw. Sitz in Österreich oder Deutschland. Die Information ist nicht für „U.S. Persons“ gemäß Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 bestimmt. Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und keine unabhängige Finanzanalyse. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen eines Investmentfonds oder zum Bezug einer Dienstleistung dar. Die geäußerten Ansichten können sich jederzeit aufgrund von Markt- und anderen Bedingungen ohne Verständigung ändern. Die Informationen, Einschätzungen oder Feststellungen in diesem Dokument wurden auf Basis von Informationen aus Quellen erstellt oder getroffen, die nach bestem Wissen als verlässlich eingestuft wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass Länder, Märkte oder Sektoren sich wie erwartet entwickeln. Die geäußerten Ansichten sollten nicht als Anlageberatung, Wertpapierempfehlungen, oder als Hinweis auf den Handel für ein Produkt von Amundi Asset Management angesehen werden. **Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie oder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung und Rendite.**

Investitionen bergen gewisse Risiken, darunter politische Risiken und Währungsrisiken. Die Anlagerendite und der Wert des investierten Kapitals können sowohl sinken als auch steigen und auch den Verlust des gesamten investierten Kapitals zur Folge haben. Es wird weder ausdrücklich noch implizit eine Aussage oder Zusicherung über die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen abgegeben. Amundi Asset Management übernimmt keine Haftung für jeglichen Verlust, der direkt oder indirekt aus der Verwertung jeglicher in diesem Dokument enthaltenen Information entsteht. Amundi Asset Management, Société par Actions Simplifiée (S.A.S., frz. Vereinfachte Aktiengesellschaft) mit einem Grundkapital von 1.086.262.605 Euro - durch die Autorité des Marchés Financiers (AMF, frz. Aufsichtsbehörde) unter der Nummer GP04000036 regulierte Fondsverwaltungsgesellschaft - 90 boulevard Pasteur, 75015 Paris, Frankreich - Handels- und Gesellschaftsregister Paris (RCS) Nummer 437 574 452. Die veröffentlichten Prospekte und die Kundeninformationsdokumente der von Amundi in Österreich bzw. Deutschland angebotenen Fonds stehen unter www.amundi.at bzw. www.amundi.de in deutscher bzw. englischer Sprache kostenlos zur Verfügung. Datum der erstmaligen Verwendung: 27. November 2020